

Pressemitteilung

Aktuell: Wirtschaftsmeldung

113AM22

08. Februar 2022

Erholung 2021 weckt bei AMF Zuversicht auf Rückkehr zum Wachstumskurs



AMF zurück in der Erfolgsspur

(Fellbach) Die Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF) ist 2021 in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Trotz eines Auf-und-Ab im Monatsrhythmus stieg der Umsatz um über zehn Prozent auf rund 44 Millionen Euro. Verstärkt waren von bestehenden Kunden klassische Bestandsprodukte nachgefragt worden. Aufgrund stabiler Lieferketten mit vorwiegend regionalen Zulieferern war AMF stets lieferfähig. Die Erholung zeigte sich in sämtlichen Branchen und nahezu allen Märkten. Nach dem Einbruch vor zwei Jahren weckt diese Entwicklung die Hoffnung auf eine nachhaltige Rückkehr zur Normalität. Weiterhin steigt die Nachfrage nach innovativen Produkten für automatisierte Fertigung und Prozessoptimierung. Dank einer aktuell sehr guten Auftragslage will der Marktführer fürs Spannen, Schrauben und Schließen 2022 wieder auf die Wachstumsschiene zurückkehren. Den Optimismus unterstreichen weitere geplante Investitionen am Standort.

Kontakt für die Presse:

ANDREAS MAIER
GmbH & Co. KG
Marcel Häge
Waiblinger Straße 116
D-70734 Fellbach
Tel. +49 (0)711 – 57 66 - 264
haege@amf.de
www.amf.de

„Obwohl wir noch von unseren Umsatzzahlen vor der Krise entfernt sind, zeigt die Erholung 2021 und die Entwicklung zum Jahresbeginn 2022, dass wir die Talsohle wohl durchschritten haben“, betont Johannes Maier, geschäftsführender Gesellschafter der Andreas Maier GmbH & Co. KG in Fellbach. Das Traditionsunternehmen hat 2021 einen Umsatz von rund 44 Mio. Euro erzielt. Das entspricht einer Steigerung von über zehn Prozent gegenüber 2020. „Nach zwei Jahren mit teils dramatischen Umsatzrückgängen ist die Richtung nun hoffentlich wieder umgekehrt“, sagt Maier. „Jetzt gilt es, diesen Trend beizubehalten, wieder in die Wachstumsspur zurückzukehren, und die Arbeitsplätze dauerhaft zu erhalten.“ Zum Ergebnis macht das inhabergeführte Familienunternehmen traditionell keine Angaben.

Lieferfähigkeit ist wichtigste Stütze der Trendumkehr

Als wichtigsten Aspekt der Trendumkehr sieht Maier neben einer anziehenden Nachfrage durch Bestandskunden vor allem die Lieferfähigkeit von AMF. „Wir setzen schon lange auf regionale Zulieferer, wo es geht. Das hat uns von manchen Lieferkettenproblemen verschont.“ Hinzu kam, dass die Kunden vorwiegend klassische Produkte orderten, die die Fellbacher auf Lager hatten. Große Sorgen bereiteten die stark gestiegenen Rohstoffpreise. Ebenso gab es auch weiterhin Bestellungen aus den für AMF neueren Branchen Chemie, Lebensmittel, Gesundheit und Kommunikation sowie der Optischen Industrie. Dort verspricht sich der Firmenchef für die Zukunft ein stabiles Wachstum. Ermöglicht hat den Umsatzanstieg auch, dass AMF die Stammebelegschaft in der Krise gehalten hatte.

Die Erholung zeigte sich über alle europäischen und die anderen internationalen Märkte gleichermaßen. So wurde vor allem die rasante Talfahrt in Indien gestoppt. Die USA zeigten sich auch 2021 mit einem sehr stabilen Wachstum.

Robuste Nachfrage und erfreulicher Auftragsbestand

Mit einer robusten Nachfrage und erfreulichem Auftragsbestand startet der Marktführer fürs Spannen, Schrauben und Schließen ins Jahr 2022. „Wir sehen echtes Wachstum, keine Nachhol-Investitionen und erwarten wieder eine verstärkte Nachfrage nach unseren innovativen Lösungen für Automatisierung und Prozessoptimierung“, betont der Geschäftsführer. Darüber hinaus seien auch wieder Zuwachsraten im Maschinenbau in Sicht. Untermauern will das Unternehmen seinen Optimismus mit weiteren Innovationen. 2022 sollen 1,5 Millionen Euro in den Standort Fellbach fließen, hauptsächlich für Software, Messtechnik und die eigene Fertigung. So will AMF seine führende Position am Weltmarkt verteidigen.

465 Wörter, 3.477 Zeichen

Bei Abdruck bitte zwei Belegexemplare an SUXES

((Firmeninfo AMF))

Marktführer beim Spannen auf dem Maschinentisch

Das 1890 als Andreas Maier Fellbach (AMF) gegründete Unternehmen ist heute ein Komplettanbieter in der Spanntechnik und gehört weltweit zu den Marktführern. Durch eine globale Marktpräsenz haben die Mitarbeiter stets ein Ohr für die Probleme der Kunden. Daraus entwickelt AMF mit hoher Lösungskompetenz, kompetenter Beratung, intelligenter Ingenieurleistung und höchster Fertigungsqualität immer wieder Projektanfertigungen und Speziallösungen für Kunden sowie Standardlösungen, die sich am Markt durchsetzen. Mit mehr als 5.000 Produkten sowie zahlreichen Patenten gehören die Schwaben zu den Innovativsten ihrer Branche. Erfolgsgaranten sind bei der Andreas Maier GmbH & Co. KG Schnelligkeit, Flexibilität und 230 gut qualifizierte Mitarbeiter. 2021 erzielte AMF rund 44 Mio. Euro Umsatz.

Bilderverzeichnis AMF, Fellbach. Rückblick – Ausblick



Bild Nr. 113-01 AM_JohannesMaier.jpg.

Johannes Maier, geschäftsführender Gesellschafter von AMF: „Obwohl wir noch von unseren Umsatzzahlen vor der Krise entfernt sind, zeigt die Erholung 2021 und die Entwicklung zum Jahresbeginn 2022, dass wir die Talsohle wohl durchschritten haben“.

©Bildquelle: AMF